



**S t R H**  
Wien

## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

StRH I - 4/18

MA 57, Maßnahmenbekanntgabe zu

MA 57, Verein Frauenhetz - Feministische Bildung,

Politik, Kultur, Prüfung der Gebarung;

Subventionsprüfung

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes .....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	3
Bericht der Magistratsabteilung 57 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung .....	4
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	5
Empfehlung Nr. 1 .....	5

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
Nr. ....	Nummer
Verein Frauenhetz .....	Verein Frauenhetz - Feministische Bildung, Politik, Kultur

## **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Gebarung des, vor allem durch die Magistratsabteilung 57 geförderten, Vereines Frauenhetz - Feministische Bildung, Politik, Kultur in den Jahren 2014 bis 2016 einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 11. Jänner 2019 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 18. Jänner 2019, Ausschusszahl 17/19 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Der Stadtrechnungshof Wien unterzog den Verein Frauenhetz auf Grundlage der von der Magistratsabteilung 57 an den Verein Frauenhetz gewährten Förderung einer Gebarungsprüfung. Zentrales Anliegen des Vereines Frauenhetz war die feministische Erwachsenenbildung. Die Bildungs- bzw. Veranstaltungsangebote richteten sich primär an interessierte Frauen jeden Alters. Der Stadtrechnungshof Wien anerkannte insbesondere unter Berücksichtigung der knappen Personalressourcen das Engagement der teilweise ehrenamtlich tätigen sowie der angestellten Mitfrauen des Vereines.*

*Jedoch zeigten sich Verbesserungspotenziale im organisatorischen und administrativen Bereich des Vereines Frauenhetz. Dies betraf unter anderem die Aktualisierung der Statuten, die Dokumentation zu Beschlüssen sowie die Zeichnungsberechtigungen. Ferner waren Maßnahmen hinsichtlich der Gebarungssicherheit, wie beispielsweise die Sicherstellung des Vieraugenprinzips, zu treffen.*

*Die Vereinskoordination begann bereits während der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien Maßnahmen zur Verbesserung der operativen und administrativen Geschäftstätigkeit des Vereines Frauenhetz zu setzen.*

**Bericht der Magistratsabteilung 57 zum Stand der Umsetzung der Empfehlung**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangene Empfehlung bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlung	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu der im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlung, der Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Die durch den vorliegenden Bericht gewonnenen Erkenntnisse sollen bei künftigen Überprüfungen von Förderungsanträgen und Endabrechnungen bzw. bei Qualitätsgesprächen mit einbezogen werden.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 57 wird bei künftigen Förderungsanträgen, Endabrechnungen und Qualitätsgesprächen die durch den vorliegenden Bericht gewonnenen Erkenntnisse berücksichtigen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Magistratsabteilung 57 überprüfte den Umsetzungsstand der Empfehlungen des Stadtrechnungshofes Wien, bevor das Förderungsansuchen des Vereines Frauenhetz bearbeitet bzw. dem zuständigen Gremium zur Genehmigung vorgelegt wurde. Auch bei der Prüfung der Endabrechnung für das Jahr 2018 und der Durchführung des jährlichen Qualitätsgesprächs sind die gewonnenen Erkenntnisse eingeflossen.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im Juni 2019